

Oktober-Dezember 2021

Bulletin

Kriegsdienst-

verweigerung VI



Aktuelles zur Kriegsdienst-
verweigerung in der Türkei

Menschenrechtsverletzungen
von Wehrpflichtigen



Vicdani Ret Derneği
Conscientious Objection Association

Was steht diesen Monat im Bulletin?

In der sechsten Ausgabe des Bulletins Kriegsdienstverweigerung, Oktober bis Dezember 2021, fassen wir Informationen zu an uns gerichtete Anfragen sowie Berichte über die Verletzungen von Rechten der Kriegsdienstverweigerer zusammen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie einer oder mehrerer der im Bulletin genannten Rechtsverletzungen ausgesetzt waren, können Sie auf unserer Website das Formular „[Askerlik Yükümlüsü Kişilerin Uğradığı Hak İhlallerinin Durum Tespiti](#)“ ausfüllen.

Wenn sie weitere Informationen über unsere Arbeit benötigen, können sie uns gerne über unsere [Website](#), über die [Sozialen Medien](#) und über dernek@vicdaniret.org erreichen.

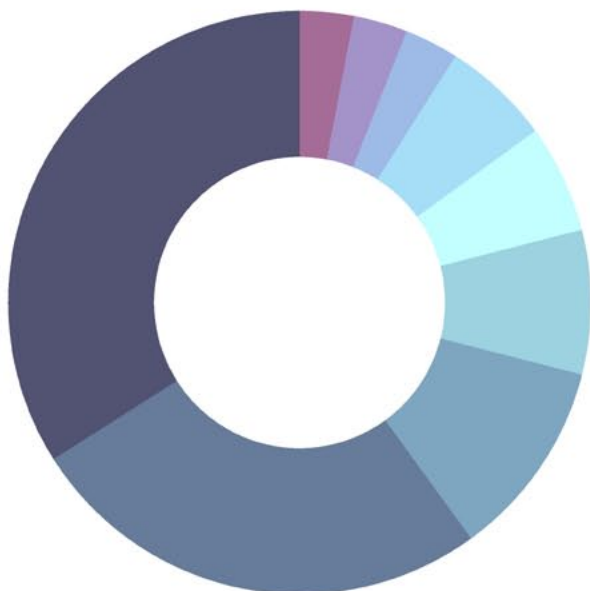
Anfragen an VR-DER

Im Oktober bis Dezember 2021 baten insgesamt 35 Personen insbesondere per eMail darum, Informationen zu verschiedenen Themen zu erhalten.

In der Mehrzahl forderten die Personen Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung an. Weitere Anfragen bezogen sich auf Fragen zur Militärdienstentziehung und Unerlaubter Abwesenheit, zur Veröffentlichung einer Erklärung zur Kriegsdienstverweigerung sowie zu Informationen über einen Auslandsaufenthalt.

* Die Begriffe „Militärdienstentziehung“ und „Unerlaubt Abwesend“ werden hier verwandt, weil die Personen rechtlich so definiert werden.

Übersicht



- 3% Zum Recht auf Arbeit
- 3% Zum Recht auf Bildung
- 3% Geldstrafen
- 6% Informationen zu Asyl
- 6% Ausmusterung
- 8% Informationen zu einem Auslandsaufenthalt
- 11% Neue Erklärungen zur Kriegsdienstverweigerung
- 26% Militärdienstentziehung und Unerlaubt Abwesend
- 34% Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung

Menschenrechts- verletzungen von Wehrpflichtigen

Das Formular, das wir zur Feststellung der Situation über Rechtsverletzungen bei Wehrpflichtigen veröffentlicht haben, wurde von Oktober bis Dezember 2021 von 15 Personen ausgefüllt.

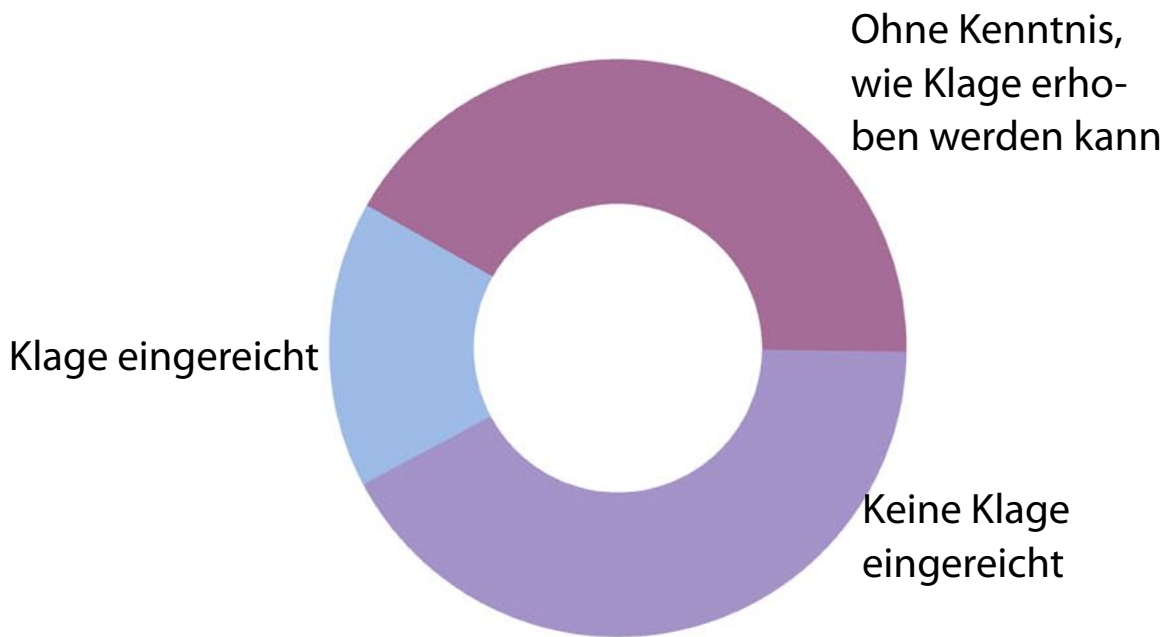
Über die Antworten, die von Kriegsdienstverweigerern, Militärdienstentziehern und Unerlaubt Abwesenden ausgefüllt wurden, konnten wir die verschiedenen Rechtsverletzungen ermitteln, denen diese Personen ausgesetzt sind.

Die Mehrheit gab an, dass sie nicht sozialversichert und nicht im öffentlichen Dienst arbeiten können. Weiterhin waren Personen darunter, deren Reisefreiheit eingeschränkt ist, denen das Recht auf Ausbildung verwehrt wird und denen gekündigt wurde. Zudem wurde angegeben, dass keine Beschäftigung bei öffentlichen Arbeitgebern möglich ist.

Die Mehrheit hatte ihre Kriegsdienstverweigerung noch nicht erklärt. Nur einer der 15 hatte bereits eine Erklärung abgegeben.

Geldstrafen

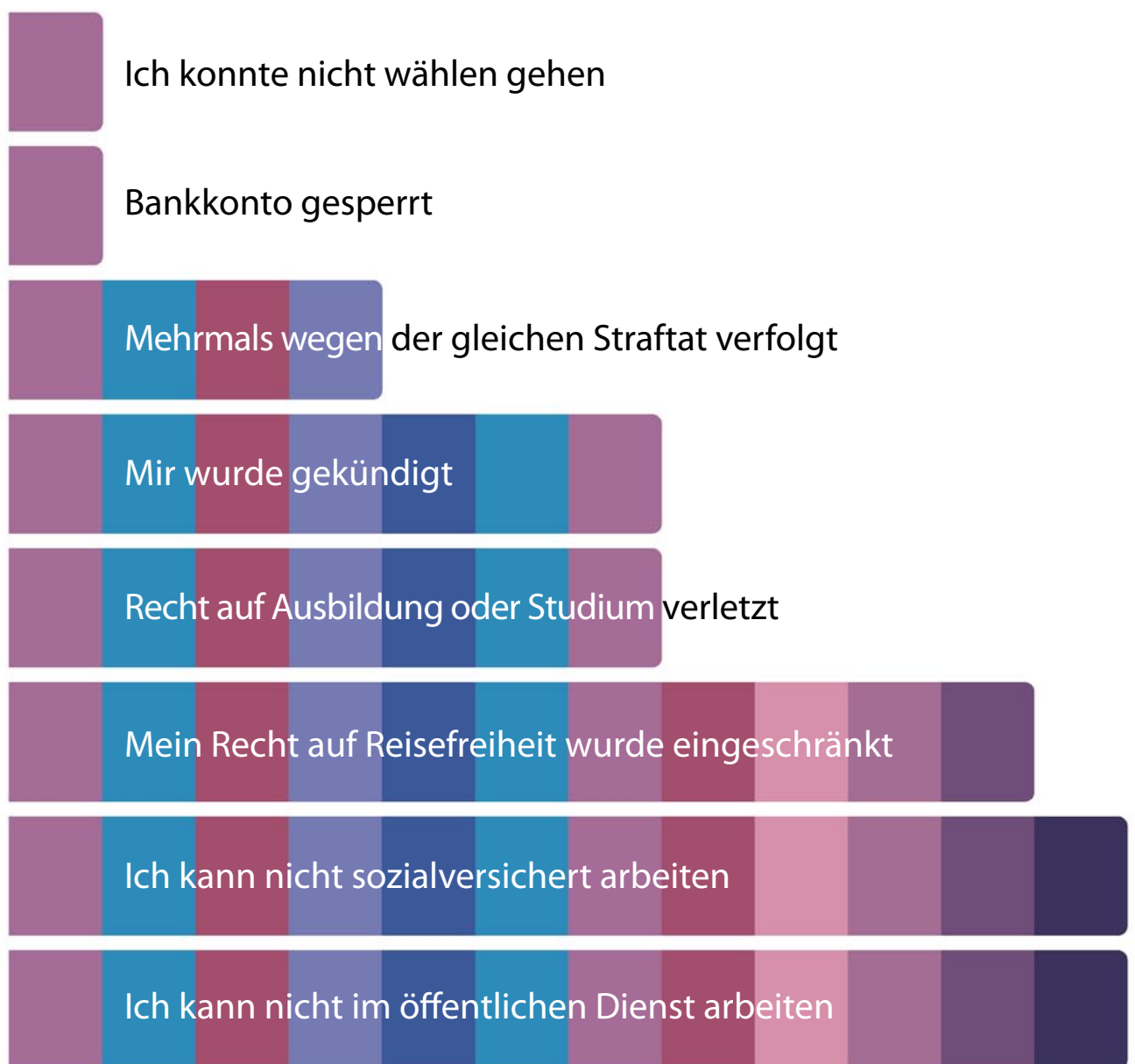
Sieben der 15 Personen, die das Formular ausfüllten, gaben eine Antwort zu der Frage, ob sie gegen eine Geldstrafe Klage eingelegt haben. Ein Beschwerdeführer gab an, dass er wegen seiner Militärdienstentziehung oder Unerlaubten Abwesenheit eine Geldstrafe erhalten habe, gegen die er Klage einreichte. Drei Personen gaben an, dass sie nicht wüssten, wie eine Klage eingelegt werden könnte. Drei Personen reichten keine Klage ein.



Von Oktober bis Dezember 2021 gaben fünf Personen über das Formular an, dass sie zu insgesamt 41.000 TL (2.690 €) Geldstrafe verurteilt wurden, weil sie Militärdienstentzieher oder Unerlaubt Abwesend sind.



Welche Art von Rechtsverletzung



* Angaben von 13 Personen

** Es konnten mehrere Antworten gegeben werden

Kriegsdienst- verweigerung erklärt



24. November 2021

Mert Doğan schickte für seine Kriegsdienstverweigerung folgenden Text an den Verein für Kriegsdienstverweigerung:

„... Wir werden getötet, weil wir in Mardin schwul sind, als Transgender-Frauen in Istanbul leben oder zu den revolutionären kurdischen Frauen in Izmir gehören. Der Staat selbst ist für den Hass verantwortlich, der all diese Todesfälle verursacht. Weil wir nicht türkisch sind, nicht sunnitisch, nicht männlich, werden wir verbrannt und beleidigt. Unsere Leichen werden in die Gosse geworfen. Um kein Teil dieser Gesellschaft von Hass zu sein und meine Ideale einer natur- und lebensfreundlichen Freiheit und eines freien Zusammenlebens aufrecht zu erhalten, lehne ich das von der Republik Türkei verordnete Militärdienstsystem ab. Ich erkläre meine Kriegsdienstverweigerung.“



7. Dezember 2021

Mansur Şahinkuşu schickte für seine Kriegsdienstverweigerung folgendes an den Verein für Kriegsdienstverweigerung:

„... Wir leben in einem System, in dem diejenigen nicht heiraten können, die keinen Militärdienst ableisten wollen. Für ihre Kinder können sie keinen Ausweis erhalten. Sie haben kein Recht auf Arbeit und keine Chance einen Pass zu bekommen. Sie können nicht ins Krankenhaus gehen. Durch jede Identitätsfeststellung wird meine Freiheit beschränkt. Wenn es ein Verbrechen ist, dass ich nicht zum Militär gehen und nicht Menschen töten will, dann lass mich schuldig sein. Ich erkläre meine Kriegsdienstverweigerung. Ich werde niemals das Outfit des Militärs tragen, in welcher Farbe auch immer.“



20. Dezember 2021

Mehmet Munzur Yeşilmen schickte für seine Kriegsdienstverweigerung folgenden Text an den Verein für Kriegsdienstverweigerung:

„Beim Militär werden wir wegen unserer Identität getötet. Wir werden verbrannt, weil wir ihr System nicht akzeptieren. Wir werden beleidigt, unsere Leichen werden in die Gasse geworfen. Ich lehne das mir von der Republik Türkei aufgezwungene Militärsystem ab. Ich will nicht Teil des militaristischen Herrschaftssystem sein, das aus der Saat des Hasses entstanden ist. Ich will nicht das naturverbundene und freundliche kurdische Volk bekämpfen, nicht das Blut der Kinder armer Leute vergießen. Um nicht meine Ideale für Freiheit und Frieden zu verraten, erkläre ich meine Kriegsdienstverweigerung.“





Vicdani Ret Derneği

Conscientious Objection Association



+90 216 345 01 00



dernek@vicddaniret.org

www.vicdaniret.org

